
FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM

KINDERTAGESBETREUUNG, JUGENDHILFE

2012

PROCEDO
BERLIN





NUTZEN SIE DIE BILDUNGSPRÄMIE!

ZAHLT SICH AUS: DIE BILDUNGSPRÄMIE

Sie wollen beruflich weiterkommen und möchten sich weiterbilden? Sie haben schon einen Kurs oder Lehrgang gefunden, den Sie sich so aber nicht leisten können? Oder Sie möchten zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden? In jedem Fall sind Sie bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2009 zahlt sich Weiterbildung auch im wörtlichen Sinne aus – mit der Bildungsprämie. Denn wenn Sie einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besuchen, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhalten Sie einen Prämiegutschein – es gibt also Bares vom Staat.

Der Prämiegutschein kann für Sie bis zu 500,- Euro wert sein.
Informationen unter: www.bildungspraemie.info

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns, Ihnen die 5. Ausgabe unseres Jahresprogrammes zukommen zu lassen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen und ein wenig die Entwicklung unseres Fort- und Weiterbildungsinstituts betrachten.

Im ersten Jahr unseres Bestehens 2007 schulten wir im Kontext unserer Aus- und Fortbildungen 289 Menschen. 2011 werden wir, dem Stand der Anmeldungen nach zu beurteilen, über 1000 Menschen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Wirtschaft und dem Gesundheitssektor geschult haben.

Diese quantitative Entwicklung ist verbunden mit einer hoffentlich auch stetigen qualitativ-fachlichen Entwicklung. Neben einer immer besser funktionierenden Verwaltung ist vor allem eine thematisch vertiefende Arbeit zur »Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung« in Zusammenarbeit mit dem Projekt Kinderwelten entstanden. Dieser Ansatz, der im Kontext unserer »Pro Inklusion-Fachschule für Sozialpädagogik mit dem Fachprofil Inklusion« implementiert wurde, beruht auf dem amerikanischen »Anti-Bias-Approach« nach Louise Derman-Sparks. »Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen« ist das Motto für die Entwicklung einer pädagogischen Praxis, die Lernende als Individuen mit ihren sozialen Zugehörigkeiten wahrnimmt und bestärkt.

Nimmt man die Leitidee von Inklusion, verstanden in einem breiten Sinne als Abbau von Barrieren, um das Recht auf Bildung aller einzulösen, ernst, ist die Implementierung dieser nur möglich, wenn die Haltung der Pädagogen diesbezüglich geschult wird.

So wird durch die Schulung der Dozentinnen unserer Schule zu Multiplikatorinnen der »vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung«, die ebenfalls in den anderen Aus- und Fortbildungen lehren, der Ansatz immer tiefer in unseren Alltag integriert.

An dieser Stelle danken wir allen Personen sowie Unternehmen für ihr andauerndes Vertrauen in unsere Arbeit. In diesem Sinne gilt unser Dank auch unseren qualifizierten Dozenten und Dozentinnen mit ihrer Leidenschaft und Fachlichkeit.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie das für Sie passende Fort- und Weiterbildungsangebot finden. Für Anregungen zum Programm, die sich aus Ihrer Praxis ergeben, sind wir weiterhin offen. Wir hoffen, dass Sie mit den neuen fachlichen Impulsen und den erworbenen Kompetenzen gut gerüstet sind, die anstehenden beruflichen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Udo Glaß

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text des Jahresprogrammes 2012 die weibliche Form gewählt, selbstverständlich beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

INHALTSVERZEICHNIS

A Ausbildung und Einzelseminare für Führungskräfte im Bereich Kindertagesbetreuung

A 0112	Professionell Führen im Bereich Kindertagesbetreuung	06
A 0212	Führen im Tandem	07
A 0312	Führen in Veränderungsprozessen	08
A 0412	Teams führen und entwickeln	09

B Berufsbegleitende Facherzieher Ausbildungen

B 0112	Facherzieherin für Integration	10
B 0212	Facherzieherin für Integration	11
B 0312	Facherzieherin für Integration	12
B 0412	Facherzieherin für Integration	13
B 0612	Facherzieherin für frühkindliche Bildung	14
B 0712	Facherzieherin mit dem Fachprofil Sprache	15
B 0812	Facherzieherin für Psychomotorik	16

C Einzelseminare im Bereich Kindertagesbetreuung

C 0112	Pädagogische Planung mit dem Berliner Bildungsprogramm	17
C 0212	Entwicklungspsychologische Grundlagen im Alter von 6 bis 10	18
C 0312	Schulvorbereitung statt Vorschule	19
C 0412	Kreative Krippe	20
C 0512	Erziehungspartnerschaft - ein neues Verständnis der Elternarbeit	21
C 0612	Führen schwieriger Elterngespräche	22
C 0712	Integration verhaltensauffälliger Kinder	22
C 0812	Aggression: pädagogische Handlungsmöglichkeiten in kritischen Situationen	23
C 0912	Ohne Stift und Schere	23
C 1012	Projektarbeit als kreative Lernreise	24
C 1112	Spielen verbindet!	25
C 1212	Kreative Dokumentation als Schreibwerkstatt	26
C 1312	Stempeln, kritzeln, schreiben - Die Wortwerkstatt in der Kita	27
C 1412	Wie kann man den Forscherdrang der Kinder fördern?	28
C 1512	Mathematische Grunderfahrungen	28
C 1612	Umsetzung des Bildungsbereichs Bewegung m. Kindern von 3-6 Jahren	29
C 1712	Umsetzung des Bildungsbereichs Bewegung m. Kindern von 0,5-3 Jahren	29
C 1812	Praktikantenanleitung	30
C 1912	Kinderschutz nach § 8a SGB VIII	30
C 2012	Kampf und Konflikt: Über den Zusammenhang von Kampfkunst und Konfliktlösung	31
C 2112	Fach-AG Integration	32
C 2212	Spracherwerb: Verlauf, Unterstützung, Störungen	32
C 2312	Nachdenkgespräche im Kitaalltag	33
C 2412	Leben mit allen Sinnen! Musik und Bewegung in der Grundschule	33
C 2512	Wissen, Werte, Wohlgefühl - Ökologie und Nachhaltigkeit in der Kita	34

D	Inhouseseminare im Bereich Jugendhilfe und Kindertagesbetreuung	
D 0112	Projektbegleitung und Inhouseseminare	35

E	Erzieherinnenausbildung	
E 0112	Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik	36
E 0212	Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik	37

F	Berufsbegleitende Zertifikatsausbildungen im Non Profit Bereich	
F 0112	Sozialmanagement	38
F 0212	Ausbildung Systemische Familienarbeit	39
F 0312	EPB für die Arbeit mit Babys und Kleinkindern Grundkurs	40

Anhang

AGB

Anmeldung

Kalender

Dozentenübersicht

PROFESSIONELL FÜHREN IM BEREICH KINDERTAGESBETREUUNG

Mit diesem Ausbildungsprogramm soll das grundlegende Know-How für das professionelle Führen einer Kindertagesstätte vermittelt werden. Ziel ist es (1) die mit der Führungsrolle verbundenen Erwartungen und Anforderungen anzunehmen, (2) zeitgemäße Führungsmethoden und -instrumente situationsgerecht einsetzen zu können, (3) Sicherheit im Führungsalltag zu gewinnen und mit kritischen Führungssituationen souverän umzugehen, (4) die eigene Persönlichkeit kritisch zu reflektieren und die individuellen Ressourcen optimal auszunutzen sowie (5) die eigene Führungspersönlichkeit und -autorität gezielt weiterzuentwickeln. Kernelement unseres Programms ist die enge Verzahnung von Trainings-, Supervisions-, Coaching- und Projektelementen. Neben der praxisnahen Vermittlung von Kenntnissen und Tools konzentrieren wir uns insbesondere auf die Reflexion und Bearbeitung von Fallbeispielen. Inhalte sind: Grundlagen professionellen Führens, Arbeitsorganisation, Selbst- und Zeitmanagement, Teams führen und entwickeln, Mitarbeiterführung, Moderation und Repräsentation, Konfliktmanagement, Arbeitsrecht, Projektmanagement.

Zielgruppe: Leiterinnen und Stellvertreterinnen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Modul 1: 11.-12.06.2012

Modul 7: 03.-04.06.2013

Modul 2: 13.-14.08.2012

Modul 8: 26.-27.08.2013

Modul 3: 15.-16.10.2012

Modul 9: 14.-15.10.2013

Modul 4: 03.-04.12.2012

Modul 10: 16.-17.12.2013

Modul 5: 11.-12.02.2013

Modul 11: 10.-11.02.2014

Modul 6: 15.-16.04.2013

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldeschluss: 15.05.2012

Gebühr: 2.350 €

Dozentinnen: Christiane Lange, Katrin Thorun-Brennan

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

FÜHREN IM TANDEM

Die meisten Kindertagesstätten werden heute in einem »Tandem« aus Leitung und Stellvertretung geleitet. In unserem Seminar nehmen wir das Prinzip der Doppelspitze etwas genauer unter die Lupe, reflektieren vorhandene Modelle und entwickeln gemeinsam individuell angepasste Wege für eine optimale Verantwortungs- und Aufgabenteilung. Das Wissen um die Stärken und Kompetenzen des Anderen, gegenseitiges Vertrauen und Loyalität (auch in Krisensituationen) sind die entscheidende Basis für das Führen im Team. Wir möchten Sie auf Ihrem Weg zu einem »unschlagbaren Doppel« unterstützen. Inhalte unseres Trainingsworkshops sind: (1.) Vertiefen des gegenseitigen Kennenlernens, (2.) Stärken und Schwächen des Leitungsteams- Überprüfung von Selbst- und Fremdbild, (3.) Entwicklung bzw. Überarbeitung der Rollen, Verantwortungs- und Aufgabenaufteilung, (4.) Reflexionen und Bearbeitung von Fallbeispielen, bzw. kritischen Situationen aus der Führungspraxis (z.B.: Wie können wir schwierige Entscheidungen gemeinsam treffen? Wie können wir verhindern, gegeneinander ausgespielt zu werden?).

Zielgruppe: Leiterinnen und Stellvertreterinnen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Datum: Kurs a: 27.-28.02.2012 Kurs b: 07.-08.05.2012

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer: 16 **Gebühr:** 200 €

Dozentin: Christiane Lange

FÜHREN IN VERÄNDERUNGSPROZESSEN

Zur Verantwortung von Führungskräften gehört es, Veränderungen in ihrer Organisation zu initiieren und zu begleiten. Diese Prozesse gehen in der Regel mit der Verunsicherung der Mitarbeiterinnen, manchmal auch mit (heftigem) Widerstand einher. Ursache dafür ist zum einen der Verlust lieb gewonnener Gewohnheiten, zum anderen aber auch die Sorge den neuen Anforderungen nicht gerecht werden zu können. Die Rolle der Führungskräfte in einem solchen Prozess ist es, die Richtung aufzuzeigen, für klare Rahmenbedingungen zu sorgen, Neuerungen auf den Weg zu bringen, die Mitarbeiterinnen aktiv einzubinden, mit vorhandenen Ängsten und Widerständen konstruktiv umzugehen um den Erfolg des Prozesses zu sichern. Ziel unseres Trainingsworkshops ist demzufolge, (1.) die eigene Veränderungsbereitschaft und das Führungsverhalten in Veränderungssituationen zu reflektieren, (2.) mit Blockaden und Hindernissen souverän umzugehen, (3.) vorhandene Ressourcen zu nutzen und auch unter Druck lösungsorientiert und professionell zu handeln, (4.) eine positive Atmosphäre im Team zu erzeugen und Wege für die Aktivierung und Motivation der Mitarbeiterinnen zu finden.

Zielgruppe: Leiterinnen und Stellvertreterinnen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Datum: 19.-20.03.2012

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Teilnehmer: 16

Gebühr: 200 €

Dozentin: Christiane Lange

Ort: Berlin

TEAMS FÜHREN UND ENTWICKELN

Die Bildung und stetige Weiterentwicklung eines Teams gehört zu den Kernaufgaben einer Führungskraft. Zwar sind wir häufig damit beschäftigt, neue Mitarbeiterinnen zu integrieren und bestehende Konflikte zu schlichten, für eine tiefergehende Beschäftigung mit dem Thema Teamentwicklung fehlt uns im Alltag jedoch häufig die Zeit und nötige Ruhe. Mit unserem Trainingsworkshop möchten wir einen Raum schaffen, die Stärken und Schwächen Ihres Teams zu reflektieren und Wege für eine erfolgreiche Teambildung und -entwicklung aufzuzeigen. Schwerpunktthemen unseres Trainingsworkshops sind (1.) Teamtypen und Phasen der Teamentwicklung, (2.) Ebenen der Teamarbeit, sowie Methoden und Werkzeuge für die Entwicklung von Teams, (3.) das passende Personal finden-Überblick zu Instrumenten der Personalauswahl, (4.) Teamziele planen und realisieren, (5.) gemeinsame Ziele und Strategien sowie verbindliche Leitbilder entwickeln.

Zielgruppe: Leiterinnen und Stellvertreterinnen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Datum: 03.-04.09.2012

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Teilnehmer: 15

Gebühr: 200 €

Dozentin: Christiane Lange

Ort: Berlin

FACHERZIEHERIN FÜR INTEGRATION

Das Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 23. Juni 2005 sieht die gemeinsame Betreuung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Tageseinrichtungen als Regelfall vor. Lernziele und Inhalte dieser Zusatzqualifikation sind an der fachlichen Zielsetzung des Berliner Rahmenplanes zur Integration von Kindern mit Behinderung orientiert. Die Module gestalten sich wie folgt: Modul 1: Die Entwicklung integrativer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ Gesetzliche Grundlagen, Modul 2: Grundlagen der menschlichen Entwicklung, Menschenbilder, Modul 3: Störungen der kindlichen Entwicklung, Diagnostik und Therapie, Modul 4: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit, Modul 5: Beobachtung und Beobachtungsverfahren, Modul 6: Prozessanalyse zur Kommunikation, Kooperation und Konfliktklärung, Modul 7: Zusammenarbeit mit Eltern, Modul 8: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Modul 1: 06.-07.01.2012

Modul 6: 07.-08.06.2012

Modul 2: 10.-11.02.2012

Modul 7: 28.-30.06.2012

Modul 3: 15.-17.03.2012

Modul 8: 05.-07.07.2012

Modul 4: 23.-25.04.2012

Kolloquium: 12.07.2012

Modul 5: 10.-12.05.2012

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.12.2011

Gebühr: 850 € (ermäßigt 750 €)

Dozentinnen: Sigrid Petto, Katrin Kerner, Katrin Thorun-Brennan, Carolin Szesny

Abschluss: senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN FÜR INTEGRATION

Das Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 23. Juni 2005 sieht die gemeinsame Betreuung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Tageseinrichtungen als Regelfall vor. Lernziele und Inhalte dieser Zusatzqualifikation sind an der fachlichen Zielsetzung des Berliner Rahmenplanes zur Integration von Kindern mit Behinderung orientiert. Die Module gestalten sich wie folgt: Modul 1: Die Entwicklung integrativer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ Gesetzliche Grundlagen, Modul 2: Grundlagen der menschlichen Entwicklung, Menschenbilder, Modul 3: Störungen der kindlichen Entwicklung, Diagnostik und Therapie, Modul 4: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit, Modul 5: Beobachtung und Beobachtungsverfahren, Modul 6: Prozessanalyse zur Kommunikation, Kooperation und Konfliktklärung, Modul 7: Zusammenarbeit mit Eltern, Modul 8: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Modul 1: 06.-07.01.2012	Modul 5: 19.-21.04.2012
Modul 2: 26.-28.01.2012	Modul 6: 21.-22.05.2012
Modul 3: 09.-11.02.2012	Modul 7: 10.-12.05.2012
Modul 4: 12.-14.03.2012	Modul 8: 31.05.-02.06.2012
Kolloquium: 15.06.2012	

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.12.2011

Gebühr: 850 € (ermäßigt 750 €)

Dozentinnen: Sigrid Petto, Katrin Kerner, Katrin Thorun-Brennan

Abschluss: senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN FÜR INTEGRATION

Das Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 23. Juni 2005 sieht die gemeinsame Betreuung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Tageseinrichtungen als Regelfall vor. Lernziele und Inhalte dieser Zusatzqualifikation sind an der fachlichen Zielsetzung des Berliner Rahmenplanes zur Integration von Kindern mit Behinderung orientiert. Die Module gestalten sich wie folgt: Modul 1: Die Entwicklung integrativer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ Gesetzliche Grundlagen, Modul 2: Grundlagen der menschlichen Entwicklung, Menschenbilder, Modul 3: Störungen der kindlichen Entwicklung, Diagnostik und Therapie, Modul 4: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit, Modul 5: Beobachtung und Beobachtungsverfahren, Modul 6: Prozessanalyse zur Kommunikation, Kooperation und Konfliktklärung, Modul 7: Zusammenarbeit mit Eltern, Modul 8: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Modul 1: 24.-25.08.2012

Modul 5: 20.-22.12.2012

Modul 2: 06.-07.09.2012

Modul 6: 14.-15.01.2013

Modul 3: 18.-20.10.2012

Modul 7: 14.-16.02.2013

Modul 4: 12.-14.11.2012

Modul 8: 21.-23.02.2013

Kolloquium: 28.02.2013

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.07.2012

Gebühr: 850 € (ermäßigt 750 €)

Dozentinnen: Katrin Kerner, Katrin Thorun-Brennan, Carolin Szesny

Abschluss: senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN FÜR INTEGRATION

Das Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 23. Juni 2005 sieht die gemeinsame Betreuung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Tageseinrichtungen als Regelfall vor. Lernziele und Inhalte dieser Zusatzqualifikation sind an der fachlichen Zielsetzung des Berliner Rahmenplanes zur Integration von Kindern mit Behinderung orientiert. Die Module gestalten sich wie folgt: Modul 1: Die Entwicklung integrativer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ Gesetzliche Grundlagen, Modul 2: Grundlagen der menschlichen Entwicklung, Menschenbilder, Modul 3: Störungen der kindlichen Entwicklung, Diagnostik und Therapie, Modul 4: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit, Modul 5: Beobachtung und Beobachtungsverfahren, Modul 6: Prozessanalyse zur Kommunikation, Kooperation und Konfliktklärung, Modul 7: Zusammenarbeit mit Eltern, Modul 8: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Modul 1: 31.08.-01.09.2012

Modul 5 :15.-17.11.2012

Modul 2: 14.-15.09.2012

Modul 6: 12.-13.12.2012

Modul 3: 27.-29.09.2012

Modul 7: 20.-22.12.2012

Modul 4: 29.-31.10.2012

Modul 8: 10.-12.01.2013

Kolloquium: 01.03.2013

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.07.2012

Gebühr: 850 € (ermäßigt 750 €)

Dozentinnen: Sigrid Petto, Katrin Thorun-Brennan, Katrin Kerner, Heiderose Wilborn-Schiel

Abschluss: senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Der institutionellen Betreuung der Kinder in den ersten drei Jahren wird vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zunehmende Bedeutung beigemessen. Im Jahr 2007 wurde der quantitative Ausbau zwischen Bund und Ländern vereinbart. Die Vorteile einer qualitativ guten Tagesbetreuung sind in den letzten Jahren durch Studien, die familiäre und institutionelle Einflussfaktoren differenziert überprüft haben, eindeutig bestätigt worden. Neben den guten Rahmenbedingungen ist die Qualifikation der Fachkräfte von wesentlicher Bedeutung. Deshalb ist die modulare Qualifizierung eine gute Unterstützung in der täglichen Arbeit und trägt zur Weiterentwicklung der konzeptionellen Arbeit bei.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Modul 1: 19.-20.01.2012

Modul 5: 16.-17.04.2012

Modul 2: 16.-18.02.2012

Modul 6: 02.-04.05.2012

Modul 3: 12.-14.03.2012

Modul 7: 30.05.-01.06.2012

Modul 4: 02.-03.04.2012

Modul 8: 11.-12.06.2012

Kolloquium: 29.06.2012

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.12.2011

Gebühr: 850 € (ermäßigt 750 €)

Dozentin: Kerstin Volgmann

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN MIT DEM FACHPROFIL SPRACHE

Das Konzept der Qualifizierung »Erzieherin mit dem Fachprofil Sprache« vermittelt Erzieherinnen fundiert und praxisnah Formen der Sprachstandserhebung und Methoden der Sprachförderung im pädagogischen Alltag. Aufbauend auf dem notwendigen Wissensgerüst der kindlichen Sprachentwicklung werden Methoden der Förderung kindlicher Sprache erlernt und erprobt. Im Mittelpunkt der Qualifizierung steht kein bestimmtes Programm zur Sprachförderung: Die Erfahrung hat gezeigt, dass unterschiedliche Kindertagesstätten mit unterschiedlicher Kinder- und Elternstruktur auch verschiedene Konzepte der Sprachförderung erfordern. Sprach- und interaktionsförderndes Verhalten der Erzieherin im pädagogischen Alltag bietet den Kindern die Chance einer bestmöglichen Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb der Schule und erhöht langfristig Bildungsperspektiven. Schwerpunktthemen der Module sind: Störungen der kindlichen Sprache, Sprachstandserhebungen im Kindergarten, Sprachspiele für den Alltag, sprachliches Verhalten der Erzieherin, Programme zur Sprachförderung, interkulturelle Kompetenzen erwerben, Stagnation der Sprachentwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern, überzeugende Elternberatung, Hospitationen in Kindertagesstätten mit dem Schwerpunkt Sprache.

Zielgruppe: Erzieherinnen aus der Kindertages- und Hortbetreuung

Modul 1: 30.04.2012	Modul 8: 18.06.2012
Modul 2: 07.05.2012	Modul 9: 06.08.2012
Modul 3: 12.05.2012	Modul 10: 13.08.2012
Modul 4: 21.05.2012	Modul 11: 18.08.2012
Modul 5: 02.06.2012	Modul 12: 27.08.2012
Modul 6: 04.06.2012	Modul 13: 10.09.2012
Modul 7: 11.06.2012	Modul 14: 24.09.2012
Kolloquium: 28.09.2012	Reflexionstermin: 14.01.2013

Ort: Berlin

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 31.03.2012

Gebühr: 900 € (ermäßigt 800 €)

Dozentinnen: Sibylle Lottermoser, Rita Ajas

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

FACHERZIEHERIN FÜR PSYCHOMOTORIK

Der Psychomotorik liegt die Erkenntnis zugrunde, dass leibliche und seelische, gefühlsmäßige und geistige Vorgänge eng miteinander verbunden sind. Die Ganzheitlichkeit im Erleben und Handeln ist bei Kindern besonders stark ausgeprägt. Deshalb ist kindliche Entwicklung auch immer psychomotorische Entwicklung. Seit Einführung des BBP gewinnen Inhalte der Psychomotorik im pädagogischen Alltag der Erzieherinnen immer mehr an Bedeutung. Ziel der Ausbildung ist es, Erzieherinnen zu befähigen, mit Hilfe einer ressourcenorientierten Sichtweise vielfältige Ausdrucksformen verstehen zu lernen und mit Hilfe psychomotorischer Angebote die Handlungskompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes zu fördern. Zu den Inhalten der Ausbildung zählen weiterhin: Grundlagen der Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung, Vertiefung von Beobachtungs- und Beschreibungskompetenzen, bewegungsdiagnostische Einführung, Gestaltung von Spielräumen, Planung und Anleitung von Psychomotorikstunden, bewegte Entspannung, bewegtes Lernen, Psychomotorik und BBP, etc. In den einzelnen Modulen wird es neben theoretischen Grundlagen vor allem auch um praktische Körper-, Material- und Sozialerfahrungen gehen. Dabei wird in verschiedenen Spiel- und Bewegungssituationen die eigene Haltung und Rolle als Gestalterin von Bewegungsangeboten und als Spielbegleiterin erlebt und reflektiert. Neben den Modulen sind Zeiten für eine Hospitation, Vorbereitungen eines Referats und Kleingruppenarbeiten zur Prüfungsvorbereitung einzuplanen.

Zielgruppe: Erzieherinnen aus der Kindertages- und Hortbetreuung

Modul 1: 16.-17.03.2012

Modul 6: 07.-08.09.2012

Modul 2: 20.-21.04.2012

Modul 7: 28.-29.09.2012

Modul 3: 11.-12.05.2012

Modul 8: 26.-27.10.2012

Modul 4: 08.-09.06.2012

Modul 9: 30.11.-01.12.2012

Modul 5: 10.-11.08.2012

Kolloquium: 11.01.2013

Ort: Berlin

Uhrzeit: Freitags von 15:00 -21:00 Uhr, Samstag von 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.02.2012

Gebühr: 1000 € (ermäßigt 900 €)

Dozentinnen: Christina Krakau-Leuschner, Annett Graichen

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

PÄDAGOGISCHE PLANUNG MIT DEM BERLINER BILDUNGSPROGRAMM

Das Berliner Bildungsprogramm macht es den Erzieherinnen im Vergleich zu den Programmen anderer Bundesländer relativ leicht: Die Richtziele sind schon vorgegeben. Doch wie sorgt man als Erzieherin nun dafür, dass alle Bildungsbereiche in angemessener Weise berücksichtigt werden, wenn man Projektarbeit anbieten soll und bei der Themenwahl die Interessen der Kinder ausschlaggebend sind? Wie kann man die pädagogische Arbeit so planen und dokumentieren, dass dadurch tatsächlich für eine allseitige Entwicklung der Kinder gesorgt wird, ohne als Erzieherin direktiv zu sein und den Inhalt der Angebote vorzugeben?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in diesem Seminar gesucht und gefunden. Es geht um die Entwicklung und Erprobung einer Planungsform, die sowohl systematisch ist, als auch den Ansprüchen des Berliner Bildungsprogrammes hinsichtlich einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung der Kinder gerecht wird.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 19.01.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Carolin Szesny

Teilnehmer: 20

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN IM ALTER VON 6 BIS 10

Eine Gruppe von Hortkindern im öffentlichen Nahverkehr ist nicht zu übersehen und zu überhören. Sie hüpfen wie »Flummis« wild durcheinander, voll unbezähmbarer Energie und mit verrückten Ideen. Erzieherinnen und Lehrerinnen leisten Schwerarbeit, um Kinder in diesem Alter unbeschadet von A nach B zu bringen.

Durch die »Masse«, durch schulische Zwänge und durch die Erwartungshaltung der Eltern wird der Blick auf die Bedürfnisse der Kinder in diesem Alter häufig verstellt. Selbstbestimmte und individuelle Lernarrangements, die sie für eine ausgewogene und ganzheitliche Entwicklung brauchen, sind viel zu selten realisierbar.

In diesem Seminar geht es um die Entwicklungsbesonderheiten und -aufgaben von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren und darum, wie man als Erzieherin trotz aller institutionellen Grenzen, die Hort und Schule nun einmal setzen, darauf eingehen kann.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Datum: 03.05.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Carolin Szesny

Teilnehmer: 20

SCHULVORBEREITUNG STATT VORSCHULE

Ist Vorschularbeit jetzt verboten? Die Verwirrung in den Kita-Teams ist manchmal groß. Was genau hat sich denn nun verändert im deutschen Bildungssystem für Kinder?

Bei dieser Fortbildung möchten wir Erzieherinnen Zeit geben, sich auf die wesentlichen Merkmale ihrer Arbeit zu konzentrieren. Denn wer die Kernstücke einer ermutigenden Kindergartenpädagogik benennen kann und sie umzusetzen weiß, ist schon fast am Ziel.

Schulvorbereitung im Sinne dieser Fortbildung heißt Eigentätigkeit und Erkenntnisgewinn situationsbezogen unterstützen:

- bewegt, mit allen Sinnen
- zunehmend reflektierend und verantwortlich
- zunehmend Abstraktionen erkennend und benutzend
- kreativ, kommunizierend, sozial verbunden, sich zeigend

Für die genannten Dinge werden zahlreiche Beispiele guter Praxis aufgeführt. Der Grundlagen für ein kleines Schulvorbereitungskonzept können sich die Teilnehmerinnen zum Abschluss der Fortbildung gewiss sein.

Zielgruppe: Erzieherinnen, Kitaleiterinnen

Datum: 08.-09.03.2012

Uhrzeit: 08:30-15:30 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 15

KREATIVE KRIPPE

Materialerfahrung/Selbsterfahrung/Raumerfahrung: Bei der Unterstützung kreativer Prozesse von Krippenkindern geht es weniger um hervorragende künstlerische Ergebnisse, denn um die intensive und inspirierende gestalterische Erfahrung selbst.

Kinder unter drei sind insbesondere vom Material und seinen geheimnisvollen Eigenschaften fasziniert. Die Freude der Kinder am kreativen Ausprobieren und Lernen lässt sich durch das gemeinsame Tun und den sorgfältigen und kommunikativen Umgang mit ihren Werken wunderbar unterstützen.

Dieses Seminar ist für Erzieherinnen gedacht, die gern selbst alles ausprobieren möchten.

Es beinhaltet:

- Anregungen und Experimente – einzeln und in Zusammenarbeit
- Techniken und Rezepte für Kinder unter drei
- Kreativpädagogische Anregungen und Hintergrundinformationen
- Informationen zur kindlichen Malentwicklung
- Empfehlungen zur Ausstattung eines Krippenateliers

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 04.-05.06.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin / Kinderkunstwerkstatt Südstern

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 12

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT - EIN NEUES VERSTÄNDNIS DER ELTERNARBEIT

Elternabende, Elterngespräche, gemeinsame Feste und Feiern, Tag der offenen Tür, Elternbriefe, Tür- und Angelgespräche... reicht das etwa nicht?

Es reicht, vorausgesetzt, Ihre Ansichten stimmen mit denen der Eltern überein und Sie haben ein gleichberechtigtes, intensives und kooperatives Verhältnis zu den Eltern. In diesem Fall profitiert das Kind davon. Schwierig wird es, wenn ihre Eltern andere Ansichten vertreten, sich in Konkurrenz mit Ihnen sehen, Erziehungsmethoden praktizieren, die Sie nicht akzeptieren können.

Eine Erziehungspartnerschaft ist mehr als traditionelle Elternarbeit. Sie stellt ein Bündnis zwischen der Familie und der Erzieherin dar, welches auf der Grundlage von hoher gegenseitiger Wertschätzung und gemeinsam erarbeiteter Ziele geschlossen wird und eine intensive Kommunikation und gegenseitige Öffnung impliziert.

Im Seminar geht es darum, Wege für eine Erziehungspartnerschaft zu finden, die auch mit »schwierigen Familien« begehbar sind.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Datum: 15.11.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Carolin Szesny

Teilnehmer: 20

FÜHREN SCHWIERIGER ELTERNGESPRÄCHE

Elterngespräche sind Teil der täglichen Arbeit in der Kindertagesstätte. In den meisten Fällen verlaufen sie zur Zufriedenheit aller. Allerdings ist es schwierig, mit manchen Eltern ins Gespräch zu kommen. Das kann sehr unterschiedliche Gründe haben. In diesem Seminar erlernen wir Grundlagen der Gesprächsführung. Wir erarbeiten ein Verständnis für schwierige Gesprächssituationen und Möglichkeiten der gezielten Steuerung des Gesprächsverlaufs. Durch viele praktische Beispiele aus dem Kitaalltag soll das Seminar konkrete Anleitung zum (schwierigen) Elterngespräch geben.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: Kurs a: 12.-13.03.2012 Kurs b: 22.-23.10.12

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin **Gebühr:** 180 €

Dozentin: Katrin Thorun-Brennan **Teilnehmer:** 15

INTEGRATION VERHALTENS AUFFÄLLIGER KINDER

Die Teilnehmerinnen erwerben in diesem Seminar einen sicheren Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: welches Verhalten ist »normal«? Ab wann sprechen wir von »verhaltensauffälligen Kindern«? Wer diagnostiziert eine Verhaltensauffälligkeit und welche Konsequenzen kann das haben? Wo liegen die Ursachen für auffälliges Verhalten? Welche Methoden des Umgangs mit verhaltensauffälligen Kindern gibt es? Wie kann die Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Gruppenalltag gelingen? Welche Verantwortung tragen Erzieherinnen und wo liegen die Grenzen? Wie kann eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern gelingen? Wo finden Erzieherinnen Unterstützung?

Bausteine der Fortbildung: Vermittlung von Fachwissen, Hinweise zum Selbststudium, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: Kurs a: 06.-07.02.2012 Kurs b: 27.-28.08.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin **Gebühr:** 180 €

Dozentin: Katrin Thorun-Brennan **Teilnehmer:** 15

AGGRESSION: PÄDAGOGISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IN KRITISCHEN SITUATIONEN

Sie wissen über die Ursachen von aggressivem Verhalten Bescheid, Sie verstehen die Hintergründe von Verhaltensauffälligkeiten im Einzelfall, Sie besitzen ein hohes Einfühlungsvermögen und haben Verständnis für das Kind, das mit seinem Verhalten ja nur ausdrücken möchte, dass es ihm nicht gut geht. Aber Sie wissen nicht, wie Sie die Situation verbessern können, was Sie in der konkreten schwierigen oder eskalierenden Situation sofort tun können und dürfen, und was mittel- und längerfristig hilft, damit das Kind eine positive Entwicklung nehmen kann und auch in der Gruppe geachtet und anerkannt wird. In diesem Seminar geht es um sofortige, kurzfristige und längerfristige Strategien und pädagogische Maßnahmen für den Umgang mit aggressivem Verhalten von Kindern.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 30.08.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Carolin Szesny

Teilnehmer: 20

OHNE STIFT UND SCHERE

»Kinder sind kreativ«. »Kreativität ist wichtig im Leben«. Was bedeuten diese Annahmen für die pädagogische Praxis? Auf welche Weise können wir unsere eigene Kreativität ebenso herausfordern, wie die der Kinder?

In diesem Seminar geben ungewohnte Materialien unserem Denken neue Impulse. Was kann ich mit einer Wundertüte voll Draht, Weide, Wolle und Gras alles machen? Welche Eigenschaften entwickelt ein Sägemehl-Holzleim-Gemisch? Das Staunen über neue Sicht- und Handlungsweisen überträgt sich, im Verborgenen, auf andere Lebensbereiche. Geistige Beweglichkeit und eine neue Art der Kommunikation entsteht.

Bei diesem Seminar können sich Pädagoginnen in anregender Werkstatt-Atmosphäre vielen neuen Herausforderungen stellen:

Zaubereien aus Wundertüten, Monotypien mit Wattestäbchen, Papierskulpturen, Geheimfächer und vieles mehr. Weiterhin erläutere ich die Stufen der kindlichen Malentwicklung und gebe Anregungen zur ästhetischen Präsentation von Kinderwerken.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 11.-13.06.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin / Kinderkunstwerkstatt Südsterne

Gebühr: 270 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 12

PROJEKTARBEIT ALS KREATIVE LERNREISE

Was unterscheidet ein Projekt von einem Programm oder einer Aktion?
 Bei diesem Seminar geht es darum, Projektarbeit als Methode des kreativen, kooperativen Entdeckens und Lernens zu begreifen. Die Teilnehmerinnen können verschiedenste Methoden des Planens und Erforschens ausprobieren und sich über ihre bisherigen Erfahrungen mit Projektarbeit austauschen. Sie werden inhaltlich Klarheit und Sicherheit gewinnen, wie sie Projektarbeit sinnvoll organisieren und begleiten können.

Lernbausteine des Seminars sind:

- Schritte und Merkmale gelungener Projektarbeit
- Methoden des Planens mit Kindern
- Kompetenzentwicklung praktisch erproben und benennen können
- Ein Miniprojekt innerhalb des Seminars erleben
- Die Rolle der Erzieherin als Lernbegleiterin beschreiben
- Projekte einfach und ansprechend dokumentieren
- Methoden des Reflektierens mit allen Beteiligten ausprobieren

Zielgruppe: Erzieherinnen, Kitaleiterinnen und andere Interessierte

Datum: 12.-13.03.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 15

SPIELEN VERBINDET!

Kinder lernen spielend und spielen lernend. Diesen Satz hat in den letzten Jahren wohl jeder schon einmal gehört. Doch was genau fangen Erzieherinnen mit solchen Erkenntnissen an? Sind sie Spielbeobachter oder Mitspieler? Unterbrecher oder Anreger? Störer oder Förderer? Tragen sie zu einer »spielerischen Verschulung« der Kita bei? Oder werben sie vor allem für die vielen Lerneffekte, die im so genannten freien Spiel enthalten sind? Dieses Seminar ist für spiel- und lernfreudige Erzieherinnen konzipiert und vermittelt einerseits Basiswissen:

- Spielpädagogik-Bildungsprozessen durch Spielanregungen Raum geben
 - Merkmale der kindlichen Spielentwicklung
 - kreativitäts- und spielfördernde, preiswerte Raumgestaltung
- Andererseits werden alle genannten Inhalte mit reichlich Praxis unterfüttert. Neue, pfißige, den Gruppenzusammenhalt und das Selbstbewusstsein von Klein und Groß stärkende Spiele machen mindestens die Hälfte der Weiterbildung aus:
- Bewegungsspiele
 - Gruppenspiele
 - Theaterpädagogische Spiele
 - Spiele mit Worten
 - Knopfspele

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 29.-30.10.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 16

KREATIVE DOKUMENTATION ALS SCHREIBWERKSTATT

Bei dieser Fortbildung können die Teilnehmerinnen zahlreiche ebenso kreative wie zeitsparende Möglichkeiten des Dokumentierens kennenlernen und ausprobieren. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Werkstattphasen:

- Dokuwerkstatt – ansprechende Dokumodelle kennenlernen und bauen
- Schreibwerkstatt – Schreiben lernen von leichter Hand

Die Fragen »Was will ich mit wieviel Aufwand in welcher Form aufzeigen?«, »Wie kann ich die Kinder optimal einbeziehen?«, »Wie erreiche ich die Eltern am besten?« ziehen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Seminar.

Eine überaus kreative Doku-Ausstellung bildet den anschaulichen, anregenden Rahmen des Seminars. Die verschiedenen Modelle können nachgebaut oder verändert werden. Jede Teilnehmerin geht mit mindestens einem selbst erstellten Dokuprodukt für ihre Gruppe nach Hause: Einem »Hausbuch«, einem »Schlitzheft«, einem »Portfolio« oder einer zum Buch verwandelbaren Wandzeitung.

Zielgruppe: Erzieherinnen, Kitaleiterinnen

Datum: 20.-22.02.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 270 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 12

STEMPELN, KRITZELN, SCHREIBEN-DIE WORTWERKSTATT IN DER KITA

Dieses Seminar ist für Kolleginnen gedacht, die eine Wortwerkstatt als Raum, als inspirierenden Ort des Kommunizierens und Dokumentierens in der Kita, ausstatten und begleiten möchten.

Die Wortwerkstatt ist ein einladender, anregender, von Erzieherinnen wie Kindern viel genutzter Ort, an dem sich zahlreiche unterschiedliche Tätigkeitsfelder aus dem Kitaleben wunderbar miteinander verknüpfen lassen:

- malen, zeichnen, stempeln, schreiben
- die Welt der Zeichen entdecken
- mit Buchstaben spielen
- mit dem Sprachlernetagebuch arbeiten
- mit Kindern planen und dies veranschaulichen
- kreativ dokumentieren, Bilder kommentieren
- fremde und eigene Erzeugnisse vervielfältigen
- Briefe verfassen und versenden bzw. verteilen
- sich auf die Schule vorbereiten etc.

Erzieherinnen können in diesem Seminar zunächst selbst einige Abenteuer mit Buchstaben, Worten und selbst hergestellten Druckerzeugnissen erleben. Weiterhin geht es um die kluge Ausstattung einer solchen Werkstatt. Welche Dinge sollten vorhanden sein? In welcher Form müssten sie angeboten werden, damit das Ganze funktioniert? Brauchen Elementarkinder einen Computer und, wenn ja, wozu? Und was hat das alles mit einem modernen Bildungsverständnis zu tun?

Zielgruppe: Erzieherinnen

Datum: 23.-24.04.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dorothee Jacobs

Teilnehmer: 15

WIE KANN MAN DEN FORSCHERDRANG DER KINDER FÖRDERN?

Was tun die Kinder, wenn man sie läßt? Wie können wir den natürlichen Drang der Kinder zum Forschen und Entdecken fördern und ihnen zugleich neue Wege bei der Entdeckung ihrer Umgebung zu erschließen? Das Seminar beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Selbstbildung der Kinder und bietet eine Einführung in die Arbeitsweise des freien Experimentierens. In praktischen Übungen erforschen wir, wieviel Freiraum möglich und wieviel Anleitung nötig sein kann. Alltagsnahe Experimente lassen uns auch unsere eigene Entdeckerlaune wieder spüren! Durch eigenes Ausprobieren und gemeinsamen Erfahrungsaustausch erarbeiten wir gut umsetzbare Bedingungen für kindliche Forschungsvorhaben, auch im Hinblick auf eine animierende Raumausstattung und eine günstige und sichere Materialauswahl.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 21.11.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Natascha Welz

Teilnehmer: 15

MATHEMATISCHE GRUNDERFAHRUNGEN

Wie viele Murmeln passen in meine Dose? Bin ich größer als meine Freundin? Wie leicht ist eine Feder? Wie weit kann ich springen? Schon im täglichen Spiel beschäftigen sich junge Kinder mit allerlei mathematischen Operationen: Wiegen, messen, schätzen, ordnen, sortieren, Raumerfahrung, u.v.m. Bei ganz jungen Kindern erleben wir die Anfänge von Mathematik und so die konkreten Grundlagen des späteren abstrakten mathematischen Denkens, die es zu erhalten und zu fördern gilt. Im Seminar suchen wir gemeinsam nach spielerisch mathematischen Bildungsanlässen im Kitaalltag und erfahren Grundlegendes zum Verständnis von kindlichen Denkprozessen. Dazu werden praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten, Ideen zur Materialauswahl und Raumgestaltung, sowie das Projekt »Mathekings« von N. Hoehnish vorgestellt.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 14.11.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Dozentin: Natascha Welz

Teilnehmer: 15

UMSETZUNG DES BILDUNGSBEREICHS BEWEGUNG MIT KINDERN VON 3-6 JAHREN

Bewegung und Wahrnehmung als Zugang zur Welterschließung sind durchgängige Entwicklungsaufgaben der Kinder im pädagogischen Alltag. Die Fortbildung vermittelt in einer Mischung aus Praxis und Theorie grundlegende Kenntnisse zu diesem Bildungsbereich und gibt eine Fülle von Anregungen zur Gestaltung von Bewegungsanlässen im Tagesverlauf und in Bewegungsstunden. Dabei werden neben professionellen Bewegungsmaterialien auch leicht zu beschaffende Alltagsmaterialien eingesetzt. Bewegungsfreundliche Kleidung ist hierfür notwendig.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 23.-24.10.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Sigrid Petto

Teilnehmer: 14

UMSETZUNG DES BILDUNGSBEREICHS BEWEGUNG MIT KINDERN VON 0,5-3 JAHREN

Insbesondere im Krippenalter steht die Entwicklung von Motorik und Sensorik (Bewegung und Wahrnehmung) im Mittelpunkt der Entwicklungsaufgaben des Kleinkindes. Dafür benötigt es im gesamten Tagesverlauf eine anregende Umgebung und herausfordernde Bewegungsangebote. Ziel dieser Fortbildung ist es, in enger Verbindung von Theorie und Praxis Möglichkeiten für Bewegungsangebote aufzuzeigen und auszuprobieren, die sich sowohl auf die Raumgestaltung als auch auf gezielte Bewegungsangebote beziehen. Die theoretische Auseinandersetzung mit den Bezugsthemen von Krippenkindern wird dabei als Grundlage dienen. Mitzubringen sind bewegungsfreundliche Kleidung und turnraumgeeignete Schuhe (keine Stoppersocken)!

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 13.-14.03.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Sigrid Petto

Teilnehmer: 14

PRAKTIKANTENANLEITUNG

Die Praktikantenanleitung ist eine wichtige Ausbildungsaufgabe, die von den Erzieherinnen in unseren Einrichtungen geleistet wird. Deshalb ist die Teilnahme an einer Fortbildung zur Praktikantenanleitung für alle Anleiterinnen wichtig. 1.Tag Ausbildungsplanung: Welche Praktikanten kommen in die Kita? Gesetzliche Grundlagen, Aufgaben und Pflichten der Anleiter und Praxisstellen, Erarbeiten des Ausbildungsplanes für Erzieherpraktikanten; 2. Tag Anleitungsgespräche und Praxisbeurteilung: Bedingungen für Gespräche / Themen des Anleitergesprächs / Kritikgespräche / Praxisbeurteilung – Grundlagen Ausführungsvorschrift und Gütekriterien / formale Gestaltung / was gehört in die Beurteilung – was nicht? / Codeknacker.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: Kurs a: 12.03.2012 und 19.03.2012 Kurs b: 15.10. und 22.10.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Sylvia Turgay

Teilnehmer: 15

KINDERSCHUTZ NACH § 8A SGB VIII

Die Novellierung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes im Oktober 2005 und im Besonderen des § 8a SGB VIII konkretisiert den »Schutzauftrag« freier Träger. Kindertagesstätten sind nun verpflichtet, zunächst eigenständig unter »Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft« die Abschätzung eines Gefährdungsrisikos vorzunehmen. Was diese Gesetzesänderung für die konkrete Arbeit in der Kindertagesstätte bedeutet, soll in dieser Fortbildung erarbeitet werden. Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es? Welche Entwicklungsbedingungen brauchen Kinder? Woran ist erkennbar, dass ein Kind in Gefahr ist? Wie schätze ich das Risiko ein? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten? Es wird über das Berliner Netzwerk »Kinderschutz« informiert mit einem Überblick über die aktuellen Berliner Standards in der Kinderschutzarbeit.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: Kurs a: 20.03.2012

Kurs b: 20.11.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Dozentin: Dr. Günther Machann

Teilnehmer: 15

KAMPF UND KONFLIKT: ÜBER DEN ZUSAMMENHANG VON KAMPF-KUNST UND KONFLIKTLÖSUNG

Konflikte sind ein fester Bestandteil menschlicher Beziehungen und der Umgang mit ihnen stellt einen zentralen Aspekt pädagogischer Arbeit dar. Dabei geraten wir immer wieder an Grenzen und Widerstände. In den Kampfkünsten, die sich mit Konflikten auf physischer Ebene auseinandersetzen, gelten dieselben Prinzipien wie wir sie auch in alltäglichen Konflikten vorfinden. In diesem zweitägigen Seminar, werden wir uns diesen Prinzipien theoretisch und praktisch/spielerisch annähern. Unabhängig vom Handwerkszeug, das wir bereits haben, erweitert dieser Ansatz die Wahl- und Handlungsmöglichkeiten im Kontakt mit anderen. Dabei begleitet uns die Grundannahme, dass Lösungen nicht tragen, wenn sie das Ergebnis von Kämpfen sind. Für das Seminar ist keine besondere Fitness erforderlich.

Zielgruppe: Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Lehrerinnen, Studentinnen, Interessierte

Datum: 06.09.-07.09.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Teilnehmer: 20

Dozentinnen: Mareen Strautz und Marc Grunske

FACH-AG INTEGRATION

Dieses Angebot richtet sich an ausgebildete Facherzieherinnen für Integration, die in der Praxis als solche tätig sind und sich ein Gremium wünschen, welches ihnen die Möglichkeit bietet, ihr Wissen aufzufrischen, sich über ihre berufliche Situation auszutauschen, Fragen zu klären, neue Informationen zu bekommen und Ideen und Anregungen für die pädagogische Praxis in Integrationsgruppen zu erhalten. Mit Hilfe von Fallbeispielen oder konkreten Alltagssituationen, die exemplarisch ausgewählt, oder von den Teilnehmerinnen im Vorfeld zur Verfügung gestellt werden können, sollen pädagogische Handlungsstrategien und Methoden überdacht werden.

Zielgruppe: ausgebildete Facherzieherinnen

Datum: 1. Termin: 14.03.2012 3. Termin: 12.09.2012
2. Termin: 13.05.2012 4. Termin: 12.12.2012

Uhrzeit: 16:00-20:00 Uhr

Ort: Berlin **Gebühr:** 120 €

Dozentin: Carolin Szesny **Teilnehmer:** 20

SPRACHERWERB: VERLAUF, UNTERSTÜTZUNG, STÖRUNGEN

Inhalt & Ziel: Was kennzeichnet den normalen Spracherwerb? Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Erwerb des Deutschen als Muttersprache und als Zweitsprache? Wie kann ich den Spracherwerb von Kindern unterstützen? Wie erkenne ich, dass die Sprachentwicklung nicht altersgerecht verläuft? Um diese Fragen zu beantworten, behandelt das Seminar wesentliche Stufen der sprachlichen Entwicklung von Kindern: Der Zusammenhang zwischen dem Alter von Kindern und der Entwicklung aller Laute, Silben und des Wortschatzes werden genauso thematisiert wie die Entwicklung allgemeiner kommunikativer Fähigkeiten und die Herausbildung von Satzbauplänen. Die Teilnehmerinnen können am Ende des Seminars altersgerechte Sprachentwicklungen beurteilen, übliche Sprachentwicklungsverzögerungen von ernsthaften Störungen unterscheiden und lernen Möglichkeiten der punktgenauen Sprachförderung kennen.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 30.04.2012 und 14.05.2012 **Uhrzeit:** 10:00-15:15 Uhr

Ort: Berlin **Gebühr:** 180 €

Dozentinnen: Dr. Torsten Andreas **Teilnehmer:** 15

NACHDENKGESPRÄCHE IM KITAALLTAG

Wir können den ganzen Tag reden, ohne einen einzigen Gedanken zu fassen. Welche Gespräche sind aber kognitiv anregend? Welche Dialogtechniken können Erzieherinnen anwenden, um mit den Kindern über Gründe, Ursachen, Zwecke und Zusammenhänge dessen, was sich in der unmittelbaren Umgebung erfahren lässt, ins Gespräch zu kommen und den Kindern neue Denkmöglichkeiten zu eröffnen? Welche Anlässe bietet der Kitaalltag, solche Fragen gemeinsam zu bedenken und Gespräche zu platzieren? Im Seminar werden wir üben, Nachdenkgespräche zu führen.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Datum: 03.05.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.03.2012

Ort: Berlin

Gebühr: 90 €

Teilnehmer: 15

Dozentin: Dr. Frauke Hildebrandt

LERNEN MIT ALLEN SINNEN! MUSIK UND BEWEGUNG IN DER GRUNDSCHULE

Sie möchten gern mehr mit Kindern musizieren? Sie suchen Ideen, die über das Singen von Volksliedern oder das Klicken auf »youTube« hinausgehen? Sie wünschen sich mehr rhythmische Einheiten im Grundschulalltag, um Ihre »Rasselbande« zu motivieren und zu fördern?

Musik, Rhythmus und Bewegung fördern die Entwicklung des Kindes, das ganzheitliche Lernen, die Wahrnehmung, Konzentration und das Wohlbefinden. Bestandteile des Seminars sind neben theoretischen Inhalten vor allem Anregungen zu musikalischen Angeboten im Schulalltag von 6-10 Jährigen. Ihr »Handwerks- und Methodenkoffer« soll erweitert werden um musikalische Spielideen, Bewegungslieder, Bewegungsübungen aus dem »brain gym« und rhythmische Rituale, die man in das Grundschulleben integrieren kann. Des Weiteren werden Klanggeschichten, Anregungen für Musikprojekte und rhythmische Spiele zur Gestaltung im Englischunterricht ausprobiert. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

Zielgruppe: Lehrerinnen, Erzieherinnen und Interessierte

Datum: 17.-18.03.2012

Uhrzeit: 09:00-16:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Teilnehmer: 20

Dozentinnen: Gundula Wirth

WISSEN, WERTE, WOHLGEFÜHL - ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT IN DER KITA

Das Seminar ist eine Einladung an alle, die sich eine gute Portion Grundlagenwissen und Grunderfahrungen zum Thema Ökologie und Nachhaltigkeit in der Kita aneignen möchten.

Wir widmen uns mindestens vier Fragen und beantworten sie durch Information, Diskussion, Spiel und methodisches Handwerkszeug:

- Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich?
- Elementarkinder und Ökothemen – passt das überhaupt?
- lernen, forschen, experimentieren – alles nur für die persönliche Entwicklung?
- Spaß im Leben - Verantwortung übernehmen - geht das zusammen?

Während der beiden Tage entdecken die Teilnehmenden zahlreiche Möglichkeiten, wie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sich zu einer sinnstiftenden Strategie für die ganze Kita entwickeln kann. Fast nebenbei wird deutlich, dass die im Berliner Bildungsprogramm formulierten Bildungs-, Kompetenz- und Aufgabenbereiche hier vielfältige schöne Anknüpfungspunkte bieten.

Zielgruppe: Erzieherinnen

Datum: 29.-30.3.2012

Uhrzeit: 09:00-16:30 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 180 €

Teilnehmer: 15

Dozentin: Dorothee Jacobs, Meike Rathgeber

PROJEKTBEGLEITUNG UND INHOUSESEMINARE

Wir bieten Ihnen und Ihrem Team das klassische Inhouseseminar, das Ihnen einen Überblick oder einen konkreten Einblick zu einem Thema liefert. Sie erhalten Denkanstöße und gegebenenfalls Hinweise für die geplante Umsetzung. Die Umsetzung selbst liegt in Ihren Händen. Um langfristige und nachhaltige Veränderungen zu erreichen, empfehlen wir die Projektbegleitung. In diesem Fall planen wir mit Ihnen die Projektentwicklung und gestalten die Veränderung als Lernprozess für alle Beteiligten. Für die Prozessgestaltung organisieren wir Workshops kombiniert mit einer Beratung während des Projekt-Prozesses. So können Sie sicher sein, dass Ihr Vorhaben umgesetzt wird und Sie Ihre Ziele erreichen. Entscheiden Sie, ob ein Seminar oder eine Projektbegleitung Sie Ihrem Ziel näher bringt. Wir beraten Sie gerne bei Ihrer Entscheidung. Zu den hier aufgeführten Themen haben wir bereits Kindertagesstätten und Träger der Kindertagesbetreuung fachlich begleitet.

Trägerinterne Inhouseseminare für Führungskräfte: Führen im Tandemprinzip, zielorientierte Teamsitzungen führen, Führen von Krankenrückkehrgesprächen, Führen von Mitarbeitergesprächen, Führen in Veränderungssituationen, Teams führen und entwickeln, Weiterentwicklung der Einrichtung, Konzeptionsentwicklung, Beobachtung und Dokumentation, Teamentwicklung, Gruppen- und Einzelcoaching sowie Supervision, Organisationsentwicklung, Konfliktmanagement, Schwerpunktfindung, Fundraising und Marketing, Zeiteinteilung in der pädagogischen Arbeit, Kinderschutz nach § 8a SGB VIII, Erste Hilfe Kurse, Zusammenarbeit mit Eltern

Soziale und kulturelle Umwelt: Demokratie und Teilhabe, soziales Lernen, Freundschaft und Gruppendynamik

Körper, Bewegung, Gesundheit: Psychomotorik, gesunde Ernährung - Seminare für Erzieherinnen und Küchenpersonal, Musik und Rhythmus, Entspannung, Tanz

Sprache: Sprachförderung, Umgang mit dem Sprachlerntagebuch, Kreativpädagogik, Raumgestaltung in der Kindertagesstätte, Kreative Dokumentation, Kinder, Kunst und Kreativität

Naturwissenschaften, Technik, Mathematik: Physik, Naturwissenschaft und Technik, Mathematische Grunderfahrungen

Entwicklungspsychologie und Integration: Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, Entwicklungs- und lerntheoretische Grundlagen, die kindliche Sexualität, Kinder brauchen Bindung - die Eingewöhnungsphase

In einem Vorabgespräch mit Ihnen wird das Thema des Inhouseseminars oder Projektes konkretisiert und der Bedarf ermittelt. Daraufhin wird das Seminar und der Prozess individuell für Ihre Kindertagesstätte ausgearbeitet. Die Anmeldung eines Inhouseseminars erfolgt über einen Anmeldebogen, den wir Ihnen gern zukommen lassen.

VORBEREITUNGSKURS

für die Nichtschüler bzw. Externenprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik, zum Erwerb des Abschlusses als Erzieherin

In Berlin gibt es ab 2010 die Möglichkeit, eine so genannte Externen- oder Nichtschülerprüfung zur staatlich anerkannten Erzieher bzw. Erzieherin abzulegen. Diese Möglichkeit richtet sich vor allem an Personen, die die Berufsbezeichnung »Staatlich anerkannte Erzieherin« erhalten möchten, für die jedoch aus unterschiedlichen Gründen die reguläre Ausbildung nicht in Frage kommt. Vor allem für Beschäftigte in sozialpädagogischen Einrichtungen, die auf diesem Weg eine Qualifikation erhalten wollen, besteht hier die Möglichkeit, berufsbegleitend den Abschluss zu erlangen.

Der Vorbereitungskurs gliedert sich in fünf Lernbereiche: (1.) Kommunikation und Gesellschaft 140 Std. (2.) Sozialpädagogische Theorie und Praxis 300 Std. (3.) Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel/Mathematische und Naturwissenschaftliche Bildung 280 Std. (4.) Ökologie und Gesundheit 40 Std. (5.) Organisation, Recht und Verwaltung 40 Std. Gesamt: 800 Std.

Kosten: 3.900 € (ermäßigt: 3.400 €)

Regelunterricht: Ab Januar 2012: Fr. 16:30 - 20:30 Uhr, Sa. 09:00 - 17:00 Uhr

Blockunterricht: 8 Wochen

Umfang: 800 Unterrichtseinheiten, Literaturstudium, Arbeiten in Lerngruppen und Prüfungsvorbereitung

Anmeldeschluss: 15.12.2011

Voraussetzung zur Teilnahme: Erfüllung der Voraussetzungen nach § 3 oder § 4 der APVO Sozialpädagogik des Landes Berlin. Der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt oder die Arbeitsstelle müssen im Land Berlin sein. Es ist eine Berufstätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld nachzuweisen, die einem Gesamtumfang einer einjährigen Vollzeitbeschäftigung entspricht.

Wir senden Ihnen gern eine ausführliche Checkliste zu, mittels der Sie genau überprüfen können, welche Zulassungskriterien Sie erfüllen müssen und welche Unterlagen eingereicht werden müssen.

Abschluss: Nach dem Bestehen der Prüfung sind Sie staatlich geprüfte Erzieherin und können mit diesem Titel die staatliche Anerkennung beantragen.

VORBEREITUNGSKURS

für die Nichtschüler bzw. Externenprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik, zum Erwerb des Abschlusses als Erzieherin

In Berlin gibt es ab 2010 die Möglichkeit, eine so genannte Externen- oder Nichtschülerprüfung zur staatlich anerkannten Erzieher bzw. Erzieherin abzulegen. Diese Möglichkeit richtet sich vor allem an Personen, die die Berufsbezeichnung »Staatlich anerkannte Erzieherin« erhalten möchten, für die jedoch aus unterschiedlichen Gründen die reguläre Ausbildung nicht in Frage kommt. Vor allem für Beschäftigte in sozialpädagogischen Einrichtungen, die auf diesem Weg eine Qualifikation erhalten wollen, besteht hier die Möglichkeit, berufs begleitend den Abschluss zu erlangen.

Der Vorbereitungskurs gliedert sich in fünf Lernbereiche: (1.) Kommunikation und Gesellschaft 140 Std. (2.) Sozialpädagogische Theorie und Praxis 300 Std. (3.) Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel/Mathematische und Naturwissenschaftliche Bildung 280 Std. (4.) Ökologie und Gesundheit 40 Std. (5.) Organisation, Recht und Verwaltung 40 Std. Gesamt: 800 Std.

Kosten: 3.900 € (ermäßigt: 3.400 €)

Regelunterricht: Ab August 2012

Blockunterricht: 8 Wochen

Umfang: 800 Unterrichtseinheiten, Literaturstudium, Arbeiten in Lerngruppen und Prüfungsvorbereitung

Anmeldeschluss: 15.07.2012

Voraussetzung zur Teilnahme: Erfüllung der Voraussetzungen nach § 3 oder § 4 der APVO Sozialpädagogik des Landes Berlin. Der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt oder die Arbeitsstelle müssen im Land Berlin sein. Es ist eine Berufstätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld nachzuweisen, die einem Gesamtumfang einer einjährigen Vollzeitbeschäftigung entspricht.

Wir senden Ihnen gern eine ausführliche Checkliste zu, mittels der Sie genau überprüfen können, welche Zulassungskriterien Sie erfüllen müssen und welche Unterlagen eingereicht werden müssen.

Abschluss: Nach dem Bestehen der Prüfung sind Sie staatlich geprüfte Erzieherin und können mit diesem Titel die staatliche Anerkennung beantragen.

SOZIALMANAGEMENT

Gemeinnützige Einrichtungen müssen heutzutage mehr und mehr wie ein Wirtschaftsunternehmen geführt werden, um den vielfältigen Erwartungen ihrer Kunden, Sponsoren und Kooperationspartner gerecht zu werden. Mit der Ausbildung »Führen und Managen im Sozialen Bereich« erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um mit diesen speziellen Anforderungen professionell umzugehen und verantwortungsvolle Führungs- und Managementaufgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich übernehmen zu können. Zudem erhöhen Sie Ihre beruflichen Möglichkeiten und Aufstiegschancen auf einem schnell wachsenden Markt. Es werden die Grundlagen für das Führen und Managen einer sozialen Organisation gelegt und insbesondere die wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen bearbeitet. Darüber hinaus lenken wir den Blick auf die Kundenorientierung sowie auf das Beschwerdemanagement. In den zwei ergänzenden Supervisionstagen haben Sie die Gelegenheit, Ihre aktuellen beruflichen Anliegen zu reflektieren und zu klären.

Modul 1: 13.-14.09.2012

Modul 6: 15.-16.08.2013

Modul 2: 08.-09.11.2012

Modul 7: September 2013

Modul 3: 10.-11.01.2013

Modul 8: 14.-15.11.2013

Modul 4: März 2013

Modul 9: 10. -11.01.2014

Modul 5: Mai 2013

Modul 10: März 2014

Supervision: 14.08.2013 und März 2014

Uhrzeit: Donnerstag 10:00-16:30 Uhr Freitag 09:00-16.30 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 3300 €

Anmeldeschluss: 15.08.2012

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

Dozentinnen: Christiane Lange, Susanne Bahner, Jirka Wirth

Zielgruppe: Die Ausbildung »Führen und Managen im Sozialen Bereich« ist für Sie besonders interessant, wenn Sie: Eine leitende Aufgabe in einer sozialen Einrichtung innehaben oder anstreben, bereits in einer gemeinnützigen oder sozialen Einrichtung tätig sind – z. B. in einem sozialen, pädagogischen, pflegerischen und verwaltenden Beruf – und nach einer geeigneten Aufstiegsqualifikation suchen.

AUSBILDUNG SYSTEMISCHE FAMILIENARBEIT

Herausforderung Familienarbeit: Gerade im Kontext der Jugendhilfe stehen professionelle Helferinnen mehreren Auftraggebern gegenüber. Die verschiedenen Erwartungen der Familien selbst, aber auch der Jugendhilfe und komplementären Einrichtungen müssen von ihnen sortiert und als von der Familie erreichbare Ziele formuliert und kommuniziert werden. Dafür steht wiederum nur wenig Zeit zur Verfügung, denn die Situation der jeweiligen Familie soll sich mit professioneller Hilfe schnell ändern. Die Weiterbildung möchte zum systemischen Denken und Handeln einladen und dazu anleiten. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie in der Familienarbeit eine überindividuelle Perspektive einnehmen und ressourcen- und lösungsorientiert intervenieren können. Es wird systemisches Handlungswerkzeug vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft, das sich speziell im Kontext der Jugendhilfe bewährt hat. Das Gelernte kann prompt und nachhaltig in der alltäglichen Familienarbeit angewendet werden. Modul 1: Vom Problemkind zur Familiendynamik, systemische Perspektive und Auftragsklärung, Modul 2: Vom Stillstand zur Veränderung - systemische Intervention I, Modul 3: Der Blick über den Tellerrand - systemische Intervention II, Modul 4: Von Stolpersteinen zu Meilensteinen - Umgang mit Besonderheiten der Jugendhilfe, Modul 5: Alles hat ein Ende - Schutz vor dem Rückfall, Abschluss und Abschied.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der stationären, teilstationären oder ambulanten Jugendhilfe, die an einer systemischen Weiterbildung interessiert sind und ihre Kompetenz mit neuen Ansätzen und Möglichkeiten erweitern wollen.

Modul 1: 03.-04.08.2012

Modul 4: 23.-24.11.2012

Modul 2: 14.-15.09.2012

Modul 5: 11.-12.01.2013

Modul 3: 26.-27.10.2012

Uhrzeiten: Freitags 14:00 - 19:00 Uhr, Samstag 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldeschluss: 23.07.2012

Gebühr: 1300 € (ermäßigt: 1.100 €)

Dozentin: Saskia Lägel

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE BERATUNG FÜR DIE ARBEIT MIT BABYS UND KLEINKINDERN

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seine weitere Entwicklung gelegt. Kinder brauchen emotional erreichbare Bezugspersonen, um sich gut zu entwickeln. Deshalb benötigen Fachkräfte, die in diesem Bereich tätig sind, umfangreiches Wissen, um Auffälligkeiten zu verstehen und frühe Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen. Auf dieser Grundlage können Eltern beim Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu ihrem Kind unterstützt werden. Dazu leistet diese Weiterbildung einen Beitrag. In dieser Weiterbildung werden aktuelle Erkenntnisse der Säuglings-, Kleinkind- und Bindungsforschung mit der Beobachtung und Analyse von Eltern-Kind-Interaktionen verknüpft, um so entwicklungshemmende Bedingungen einzuschätzen und förderliche Bedingungen gestalten zu können. Durch konkrete Fallbeispiele aus Ihrer Praxis bekommen Sie Anregungen, wie Sie in belastenden Situationen zum Wohle des Kindes mit Eltern und anderen Institutionen kooperieren können. Entwicklungschancen in der frühen Kindheit, Entwicklungsrisiken in der frühen Kindheit, Zusammenarbeit zwischen Eltern und Helfern.

Modul 1: 26.-28.11.2012

Modul 3: 13.-15.05.2013

Modul 2: 25.-27.02.2013

Modul 4: 02.-04.09.2013

Supervision: 14.08.2013 und 09.01.2014

Uhrzeiten: Tag 1 und 2 eines Moduls: 09:00 - 17:00 Uhr, Tag 3: 09:00 - 15:00 Uhr

Ort: Berlin

Gebühr: 1.400 € (ermäßigt: 1.050 €)

Anmeldeschluss: 01.10.2012

Abschluss: qualifiziertes Zertifikat

Dozentinnen: Dr. Mauri Fries, Barbara Bütow

Zielgruppe: Fachkräfte, die für die Betreuung und Begleitung von Familien mit Babys und Kleinkindern zuständig sind, in diesem Bereich Entscheidungen treffen sowie Säuglinge und Kleinkinder im professionellen Kontext betreuen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular, per Internet oder über eine Vereinbarung des Trägers mit der Procedo-Berlin GmbH. Innerhalb der nächsten zwei bis vier Wochen wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung oder der Annahme der Trägervereinbarung besteht die Möglichkeit, von dem Angebot zurückzutreten. Sollten Sie sich danach abmelden, stellen wir Ihnen 70% der Teilnahmegebühr in Rechnung.

2. Ausbildungsverträge: Ein Ausbildungsvertrag wird nur bei längerfristigen, zertifizierten Ausbildungen abgeschlossen. Dieser geht Ihnen in der Regel innerhalb einer Woche nach Ablauf der Anmeldefrist postalisch zu.

3. Rechnungslegung: Die Kosten für Einzelseminare mit dem Umfang von ein bis zwei Tagen und von Inhouseseminaren werden den Teilnehmerinnen oder dem Träger erst nach Besuch des Seminars in Rechnung gestellt. Die Ausbildungsverträge sind gleichzeitig auch Rechnungen. Sie erfüllen die Voraussetzung des § 4 Nr. 21, Buchstabe a, Doppelbuchstabe bb UStG. Die Verträge unterstehen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist für die in §38 Abs.1 ZPO Genannten der Wohn-/Geschäftssitz des Auftragnehmers.

4. Übertragung von Seminarplätzen: Kooperationsträger, die eine Vielzahl von Seminaren buchen, haben die Möglichkeit, bei Krankheit oder Verhinderung einer Teilnehmerin den Platz an eine andere Mitarbeiterin zu vergeben. Dazu bedarf es einer formlosen schriftlichen Umbuchung.

5. Absage des Seminars durch die Procedo-Berlin GmbH: Sollte eine Veranstaltung wegen Nichterreichens der MindestteilnehmerInnenzahl oder aus anderen nicht von der Procedo-Berlin GmbH zu vertretenden Gründen ausfallen, zahlt die Procedo-Berlin GmbH bereits geleistete Zahlungen in voller Summe zurück. Weitere Ansprüche bestehen nicht. Sollte drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht sein, wird die Veranstaltung abgesagt.

6. Haftung: Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Procedo-Berlin GmbH haftet nur im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der Procedo-Berlin GmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung betrauten Personen zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

7. Die im Jahresprogramm angegebenen Termine können sich unter Umständen noch verändern. Als Grundlage für die Termine der Angebote gilt das jeweilige Curriculum bei Ausbildungen und die Anmeldebestätigung bei Seminaren.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung(en) verbindlich an:

TITEL:

VERANSTALTUNGSNUMMER:

Hinweis: Innerhalb der nächsten vier Wochen wird Ihnen eine Anmeldebestätigung zugeschickt. Sie haben innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung die Möglichkeit, von dem Angebot zurückzutreten. Sollten Sie sich danach abmelden, werden 70% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ein Ausbildungsvertrag wird nur bei längerfristigen zertifizierten Ausbildungen abgeschlossen. Dieser geht Ihnen in der Regel innerhalb einer Woche nach Ablauf der Anmeldefrist postalisch zu.

TEILNEHMERDATEN:

Name:

Vorname:

Tätigkeit:

DIENSTADRESSE:

PRIVATADRESSE:

(unbedingt auszufüllen)

Träger:

Name der Einrichtung:

Straße:

PLZ Ort:

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____ Sind Sie Privatzahler? ja nein

RECHNUNGSADRESSE: (falls von der Dienststelle abweichend)

Name/Träger: _____

Straße: _____ PLZ Ort: _____

An welche Adresse soll der Vertrag über die Teilnahme geschickt werden? Dienstadresse Rechnungsadresse

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die AGB (auf vorangegangener Seite) gelesen zu haben und zu akzeptieren.

PROCEDO-BERLIN GMBH Torellstr. 1, 10243 Berlin, Tel: 030.200.78.010, Fax: 030.200.78.465, info@procedo-berlin.com, www.procedo-berlin.com

SEMINARBEGINN 2012

JANUAR

- 06.01. B 0112 Facherzieherin für Integration
 - 06.01. B 0212 Facherzieherin für Integration
 - 19.01. B 0612 Facherzieherin für frühkindliche Bildung
 - 19.01. C 0112 Pädagogische Planung mit dem Berliner Bildungsprogramm
 - 20.01. E 0112 Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik
-

FEBRUAR

- 06.02. C 0712a Integration verhaltensauffälliger Kinder
 - 20.02. C 1212 Kreative Dokumentation als Schreibwerkstatt
 - 27.02. A 0212a Führen im Tandem
-

MÄRZ

- 08.03. C 0312 Schulvorbereitung statt Vorschule
 - 12.03. C 0612a Führen schwieriger Elterngespräche
 - 12.03. C 1012 Projektarbeit als kreative Lernreise
 - 12.03. C 1812a Praktikantenanleitung
 - 13.03. C 1712 Umsetzung des Bildungsbereichs Bewegung mit Kindern von 0,5-3 Jahren
 - 14.03. C 2112 Fach-AG Integration
 - 16.03. B 0812 Facherzieherin für Psychomotorik
 - 17.03. C 2412 Lernen mit allen Sinnen! Musik und Bewegung in der Grundschule
 - 19.03. A 0312 Führen in Veränderungsprozessen
 - 20.03. C 1912a Kinderschutz nach § 8a SGB VIII
 - 29.03. C 2512 Wissen, Werte, Wohlgefühl – Ökologie und Nachhaltigkeit in der Kita
-

APRIL

- 23.04. C 1312 Stempeln,ritzeln, schreiben – die Wortwerkstatt in der Kita
 - 30.04. C 2212 Spracherwerb: Verlauf, Unterstützung, Störungen
 - 30.04. B 0712 Facherzieherin mit dem Fachprofil Sprache
-

MAI

- 03.05. C 0212 Entwicklungspsychologische Grundlagen im Alter von 6 bis 10
 - 03.05. C 2312 Nachdenkgespräche im Kitaalltag
 - 07.05. A 0212b Führen im Tandem
-

JUNI

- 04.06. C 0412 Kreative Krippe
 11.06. C 0912 Ohne Stift und Schere
 11.06. A 0112 Professionell Führen im Bereich Kindertagesbetreuung
-

AUGUST

- 03.08. F 0212 Ausbildung Systemische Familienarbeit
 24.08. B 0312 Facherzieherin für Integration
 27.08. C 0712b Integration verhaltensauffälliger Kinder
 30.08. C0812 Aggression: pädagogische Handlungsmöglichkeiten in kritischen Situationen
 31.08. B 0412 Facherzieherin für Integration
 ab Aug. E 0212 Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung an einer staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik
-

SEPTEMBER

- 03.09. A 0412 Teams führen und entwickeln
 06.09. C 2012 Kampf und Konflikt »Über den Zusammenhang von Kampfkunst und Konfliktlösung«
 13.09. F 0112 Sozialmanagement
-

OKTOBER

- 15.10. C 1812b Praktikantenanleitung
 22.10. C 0612b Führen schwieriger Elterngespräche
 23.10. C 1612 Umsetzung des Bildungsbereichs Bewegung mit Kindern von 3-6 Jahren
 29.10. C 1112 Spielen verbindet!
-

NOVEMBER

- 14.11. C 1512 Mathematische Grunderfahrungen
 15.11. C 0512 Erziehungspartnerschaft – ein neues Verständnis der Elternarbeit
 20.11. C 1912b Kinderschutz nach § 8a SGB VIII
 21.11. C 1412 Wie kann man den Forscherdrang der Kinder fördern?
 26.11. F 0312 Entwicklungspsychologische Beratung für die Arbeit mit Babys und Kleinkindern
-

Susanne Ahlers Systemischer Coach, Dipl. Politikwissenschaftlerin, Staatssekretärin a.D.
Rita Ajas Facherzieherin für Sprache, Facherzieherin für Integration **Dr. Torsten Andreas** Sprechwissenschaftler, Psycholinguist, Phonetiker **Kirsten Arhipov-Winterscheidt** Kunstlehrerin und Kreativpädagogin (Kommunikation durch Kunst e.V.)
Heike Baake Sprachwissenschaftlerin, DAZ-Lehrerin **Susanne Bahner-Follmann** Dipl. Betriebswirtin, Beraterin, Führungskräftecoach, Organisationsberaterin **Dr. Christiane Baronjan** Sprachtherapeutin, Sonderpädagogin, Geistigbehindertenpädagogik **Annett Bretzke** Dipl. Psychologin, Arbeit mit Kinder von 0-3 J., HDK, Frühkindliche Bildung **Barbara Bütow** Dipl. Pädagogin, Coach, Mediatorin, ehemalige Leiterin eines Jugendamtes **Ulla Fischer** Kantorin, Lehererin, Musiktherapeutin **Dr. Mauri Fries** Entwicklungspsychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Supervisorin **Martin Gerstädt** Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor DGSV **Annett Graichen** Dipl. Sportwissenschaftlerin und Dozentin **Marc Grunske** Sozialpädagoge, Budo-Pädagoge **Dr. Christine Günther** Lehrerin, Supervisorin, Organisationsentwicklerin, Pädagogische Psychologie, Facherzieherin für frühkindliche Bildung, Vorbereitung auf NSP Konzeptionserarbeitung KITA **Dr. Frauke Hildebrandt** Philosophin, Sprechwissenschaftlerin, Dozentin an der Uni Potsdam, Autorin **Dorothee Jacobs** Freiberufliche Fortbilderin, Kreativpädagogin, Autorin und Referentin, Fachberaterin, Kreativpädagogin des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., BNE Multiplikatorin **Friedrich Kammann** Lehrer, Schulmediator, Konfliktlösung, Konfrontative Pädagogik, Anti-Aggressions-Trainer **Katrin Kerner** Dipl. Rehabilitationspädagogin, System. Familientherapeutin SG, Bereichsleiterin Behindertenhilfe, Therapeutin, Koordinatorin integrativer Ferienreisen **Peter Keßel** Dipl. Motologe **Christina Krakau-Leuschner** Dipl.-Sozialpädagogin, Motopädagogin **Dr. Ursula Krause-Kuper** Agrarwissenschaftlerin **Saskia Lägél** Dipl. Psychologin, Familientherapeutin SG **Christiane Lange** Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Coach SG, Kauffrau, Freiberufliche Beraterin, Systemische Organisationsberaterin **Timo Lange** Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Trainer **Sibylle Lottemoser** Dipl. Sprechwissenschaftlerin, Dipl. Sprachpädagogin, Logopädin, Erzieherin, Lehrausbilderin, Facherzieherin **Dr. Günter Machann** Dipl. Pädagoge, Familientherapeut, Ambulante Hilfen **Dörthe Pasternack de Romero** Sozialpädagogin **Sigrid Petto** Staatlich anerkannte Erzieherin, Lehrtrainerin Psychomotorik, langjährige Erfahrung als Erzieherin und Kitaleiterin **Peggy Reisinger** Dozentin für Qualitätsmanagement **Angela Smessaert** Dipl. Juristin **Carolin Szesny** Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Schulleitung Pro Inklusio-Fachschule für Sozialpädagogik, Fachbereichsleiterin, Lehrerin, Kitaberaerin **Gülray Teke** Dipl. Sozialpädagogin, Interkulturelle Moderatorin **Katrin Thorun-Brennan** Dipl. Psychologin, Coach BDP, Lehrerin, Bereichsleitung im Bereich Hifen zur Erziehung **Sylvia Turgay** Dipl. Sozialpädagogin, Leiterin einer Kindertagesstätte **Kerstin Volgmann** Dipl. Sozialpädagogin, Fachberaterin und Supervisorin **Birgit Wackwitz** Ökotrophologin **Natascha Welz** Dipl. Pädagogin, Freie Dozentin für künstlerische und naturwissenschaftliche Themen **Matthias Wiencke** Sozialpädagoge, Lehrer für Recht **Heiderose Wilborn-Schiel** Facherzieherin für Integration **Gundula Wirth** Erzieherin, Diplompädagogin, Konflikt-Mediatorin, Lerntherapeutin, Praktikantenanleiterin, Musik-Projektleiterin **Jirka Wirth** Dipl.-Betriebswirt, Fundraisingmanager (Ärzte ohne Grenzen), Dozent an der Deutschen Presseakademie, Leiter Spendenmanagement beim Deutschen Kinderhilfswerk e.V.
